

ARBEITSGEMEINSCHAFT WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MÜNSTERLAND | AWM

Münsterland, 14.10.2025

Stellungnahme der AWM Drohender Wegfall der FMO–München-Verbindung

Die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Münsterland (AWM) blickt mit großer Sorge auf die jüngsten Äußerungen der Lufthansa, wonach die Verbindung vom Flughafen Münster/Osnabrück (FMO) nach München auf dem Prüfstand steht. Nach dem Wegfall der Frankfurt-Strecke im Oktober 2024 wäre ein Stopp der München-Flüge ein noch härterer Rückschlag für die wirtschaftliche Entwicklung, die internationale Anbindung und die Standortattraktivität des gesamten Münsterlands.

Die AWM vereint die Geschäftsführungen der Wirtschaftsförderungen der Kreise des Münsterlandes, der Stadt Münster und des Münsterland e.V.: **Christian Holterhues** (WESt mbH, Kreis Steinfurt), **Dr. Jürgen Grüner** (wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH), **Petra Michalczak-Hülsmann** (gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH), **Dr. Daniel Schultewolter** (WFG für den Kreis Borken mbH), **Enno Fuchs** (WFM Wirtschaftsförderung Münster GmbH) sowie **Andreas Grotendorst** (Vorstand Münsterland e.V.). Sie alle sehen die angekündigten Überlegungen der Lufthansa mit großer Sorge und betrachten den möglichen Wegfall der München-Verbindung als höchst kritisch für die Zukunftsfähigkeit der Region.

Die AWM nimmt wie folgt Stellung:

„Wir verstehen die Aussagen der Lufthansa als deutlichen Warnschuss. Der FMO liegt im Herzen des Münsterlands – er ist Dreh- und Angelpunkt für Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Investoren. Die Verbindung nach München ist die letzte verbliebene regelmäßige Anbindung an ein internationales Drehkreuz. Ihr Verlust würde viele Betriebe empfindlich treffen. Die Strecke nach München ist sowohl für Geschäftsreisende als auch für den Tourismus unverzichtbar. Sie verbindet unsere Region effizient mit Süddeutschland und der Welt – und trägt erheblich zur Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität im Münsterland bei.

Der FMO ist eine Infrastruktur, auf die unsere international vernetzte Wirtschaft angewiesen ist. Die Zahlen belegen die Bedeutung der Verbindung: Die Flüge nach München sind nach Angaben des Flughafens gut ausgelastet, rund 40 Prozent der Passagiere steigen dort in Langstreckenverbindungen um. Das zeigt, dass der FMO kein Regionalflughafen im engeren Sinne ist, sondern ein wichtiger Bestandteil des internationalen Verkehrsnetzes.

Sprecherin der AWM | Petra Michalczak-Hülsmann | gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH | Vorhelmer Str. 81 | 59269 Beckum | petra.michalczak-huelsmann@gfw-waf.de | 02521 8505 0 | 0151 2521 2573



ARBEITSGEMEINSCHAFT WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MÜNSTERLAND | AWM

Das Münsterland braucht eine starke und verlässliche Luftverkehrsanbindung. Die AWM appelliert an Lufthansa, Bund und Land, die Bedeutung des FMO als regionalen Wirtschaftsfaktor und internationalen Verbindungspunkt anzuerkennen und gemeinsam Lösungen zu finden, die die Zukunft des Standorts sichern.“

Enno Fuchs | WFM Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Andreas Grotendorst | Vorstand Münsterland e.V.

Dr. Jürgen Grüner | wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH

Christian Holterhues | WESt mbH Kreis Steinfurt

Petra Michalczak-Hülsmann | gfw – Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Dr. Daniel Schultewolter | WFG für den Kreis Borken mbH

Sprecherin der AWM | Petra Michalczak-Hülsmann | gfw - Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH | Vorhelmer Str. 81 | 59269 Beckum | petra.michalczak-huelsmann@gfw-waf.de | 02521 8505 0 | 0151 2521 2573

